

02.03.2023

Bürgerumfrage zu nachhaltiger Stadtlogistik via Lastenrad

Prof. Dr.-Ing. Ralf Bogdanski

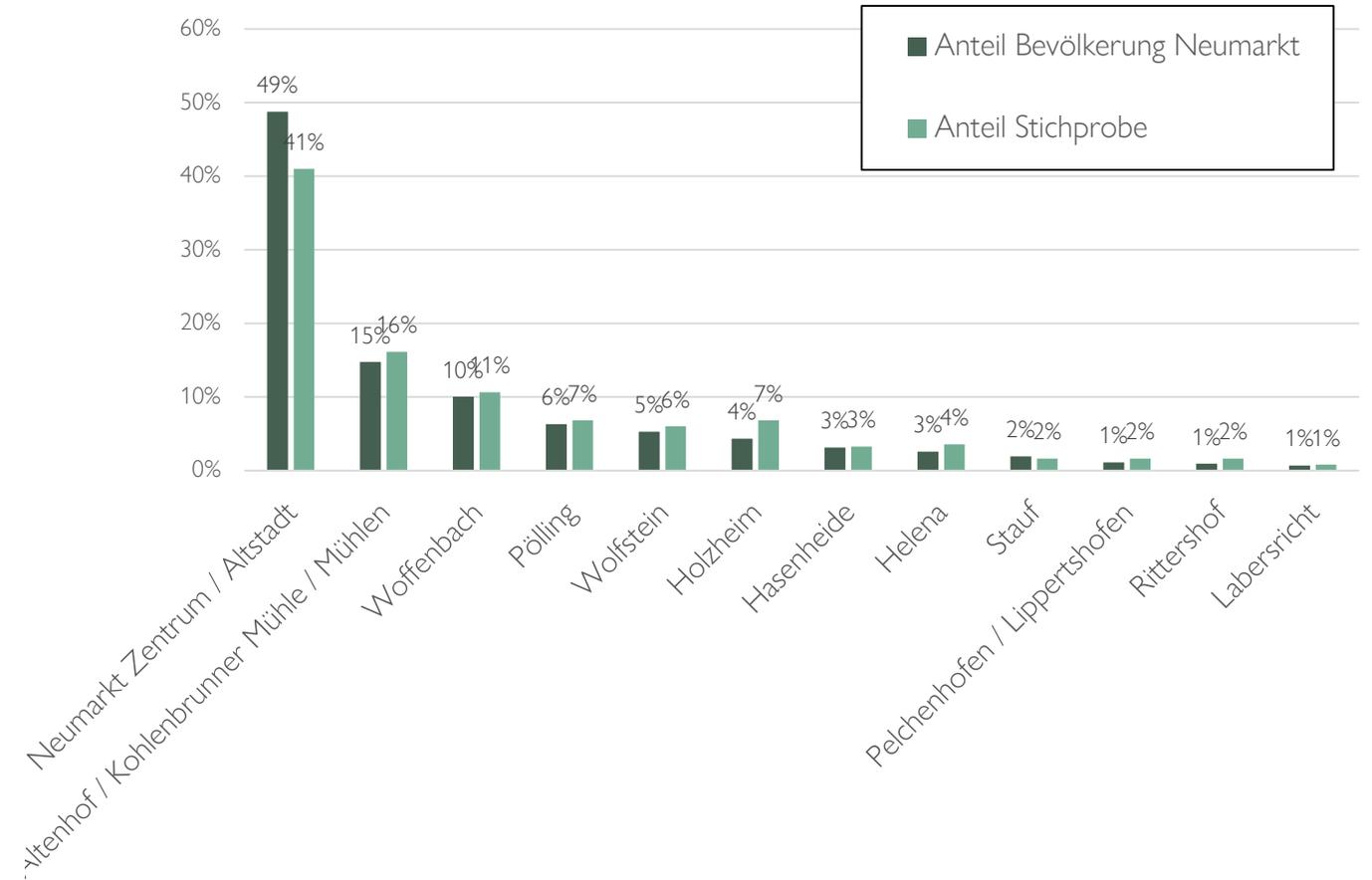
Marc Reed | Carina Siefert | Carolina Stürmer

TH Nürnberg Georg Simon Ohm

Die Stichprobe

- Im Zeitraum vom **25. November 2022** - **15. Januar 2023** haben **366** Personen aus der Stadt Neumarkt an der Online Umfrage teilgenommen.
- Der Link zur Teilnahme an der Online Umfrage wurde über verschiedene Kanäle z.B. Veröffentlichungen der Presse in Zeitung und Homepages, der städtischen Webseite, sowie städtische E-Mailverteiler, Visitenkarten zur Auslage im Bürgerhaus, sowie durch Weiterleitungen an Berufsschulen und Unternehmen in der Region verteilt.
- Dabei haben Personen aus allen Stadtteilen teilgenommen!

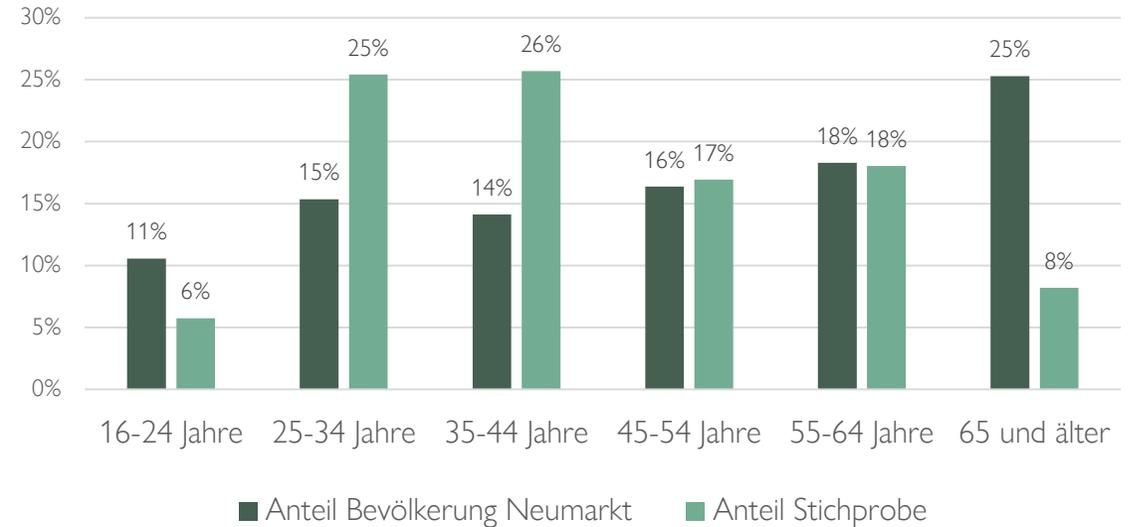
Frage S2: In welchem Stadtteil leben Sie? (N = 366)



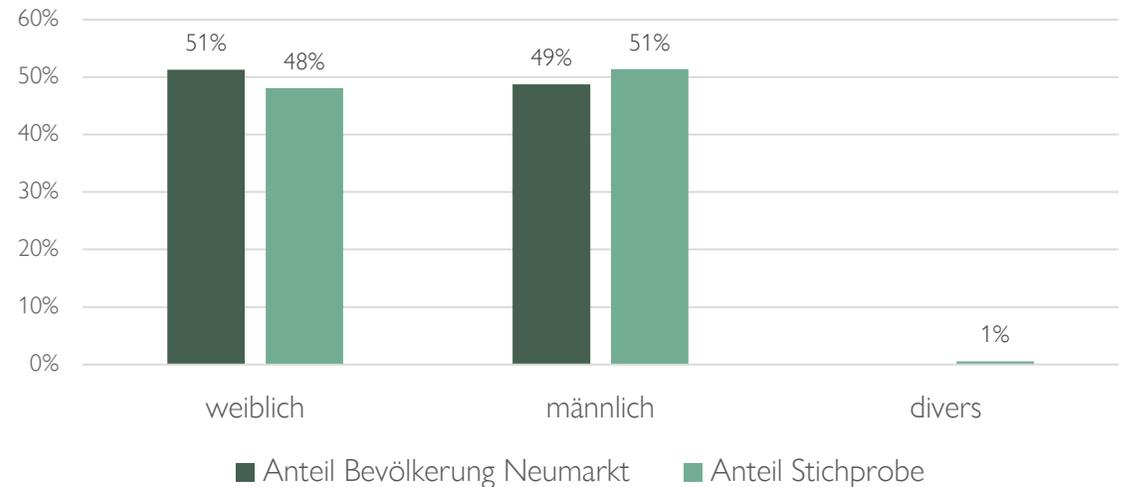
Die Stichprobe

- Personen der Altersgruppen „16 - 24 Jahre“ und „65 Jahre und älter“ haben deutlich weniger teilgenommen, als es der tatsächlichen Altersverteilung Neumarkts entsprochen hätte. Diese sind in der Stichprobe unterrepräsentiert.
- Personen im Alter von 25 - 44 Jahren machen gut die Hälfte der Befragten aus und dominieren die Stichprobe.
- Die Verteilung der Geschlechter entspricht in etwa der Bevölkerung Neumarkts.

Frage S3: Wie alt sind Sie? (N = 366)



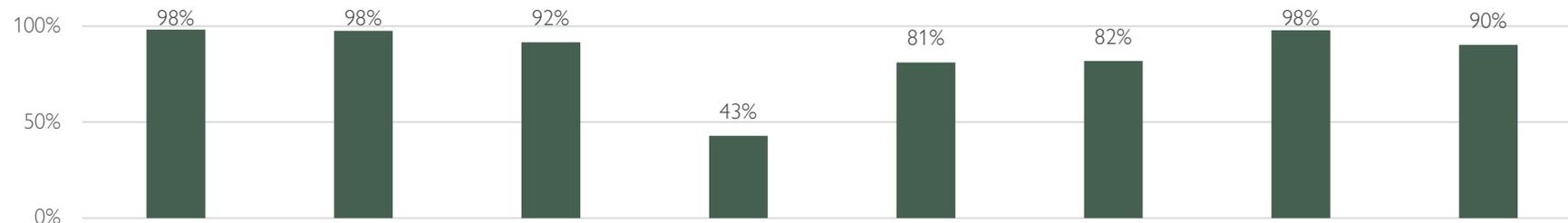
Frage S4: Sind Sie ...? (N = 366)



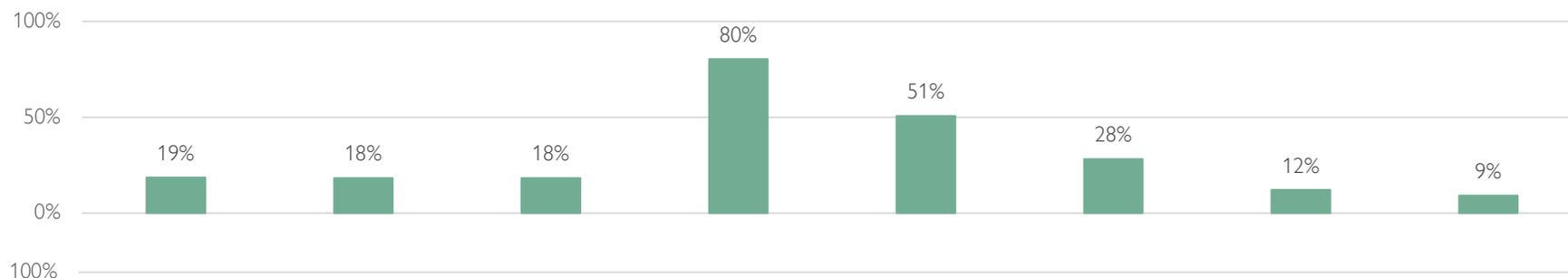
Produktkategorien je Kanal

Frage A1: Bitte geben Sie für jede der angegebenen Produktkategorien an, über welchen Kanal Sie diese bereits erworben haben. (N=366)

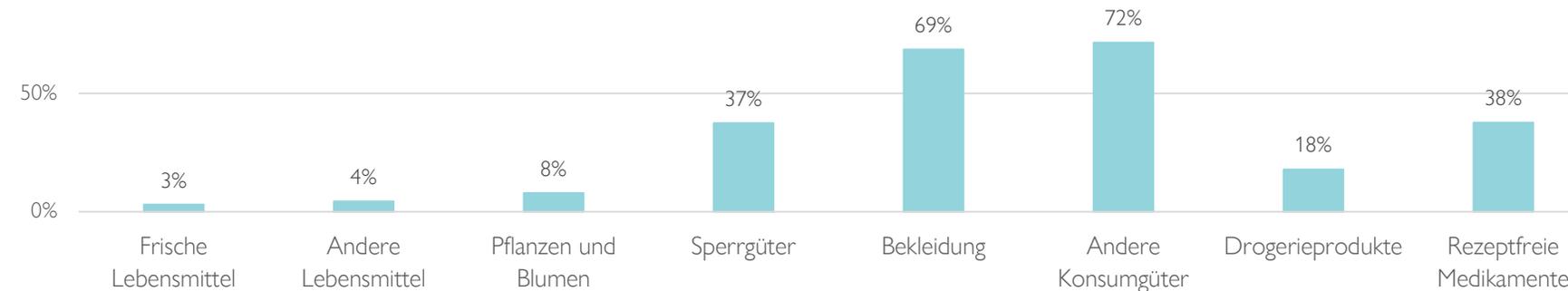
Einzelhandel
in Neumarkt



Einzelhandel
außerhalb
Neumarkt

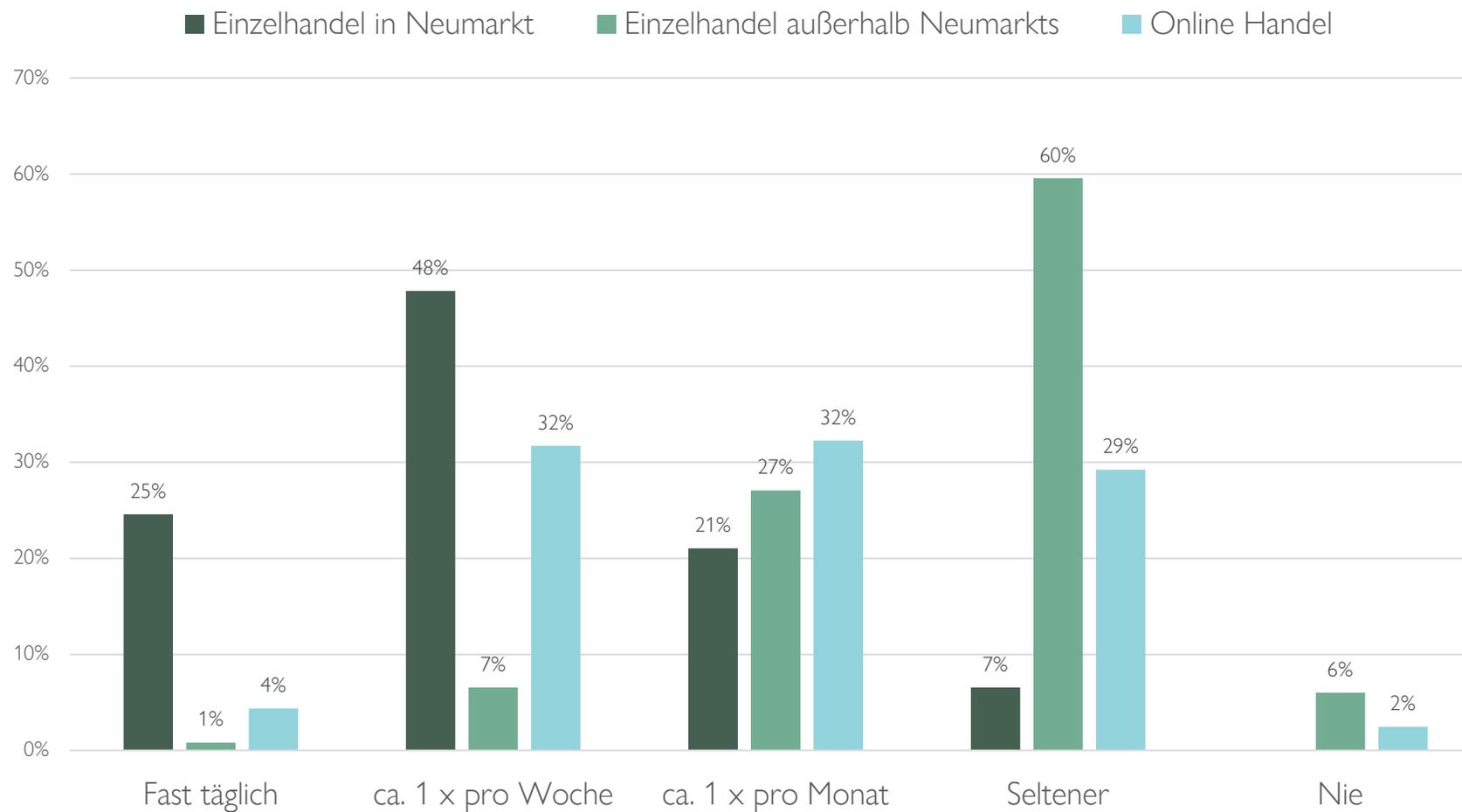


Online Handel



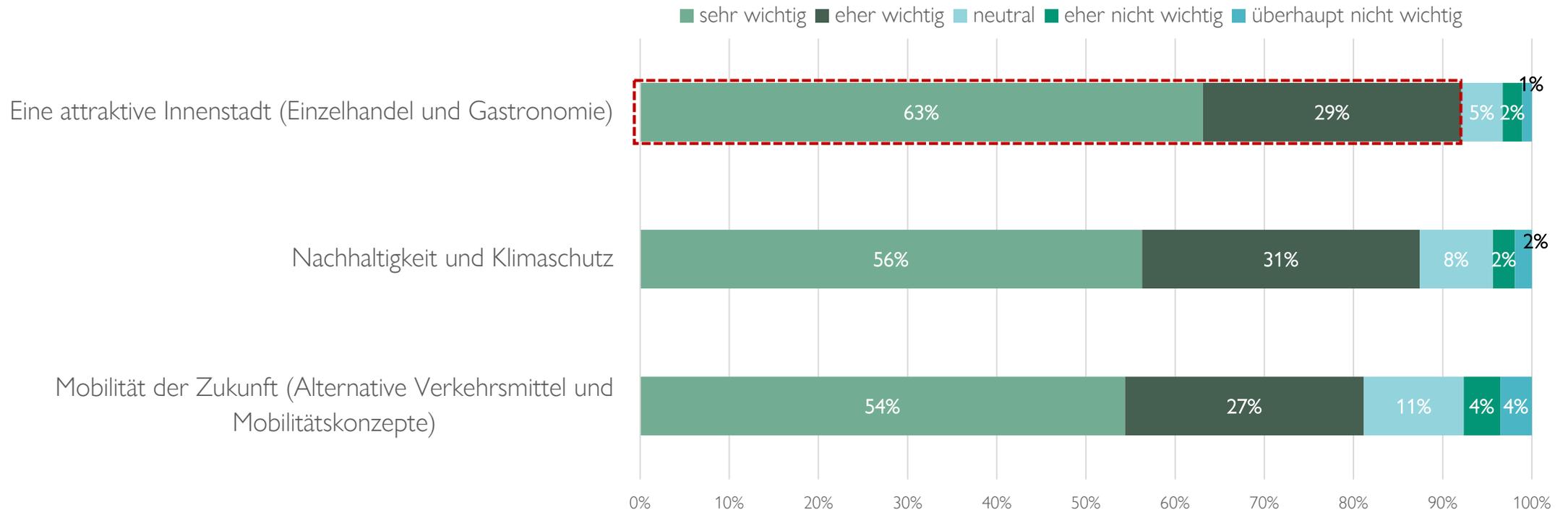
Kaufhäufigkeiten

Frage A2: Wie häufig kaufen Sie über die jeweiligen Kanäle ein? Lassen Sie bitte Lebensmittelkäufe unberücksichtigt. (N=366)



Themenaffinität

Frage A3: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Themen? (N = 366)



92% der Befragten ist eine attraktive Innenstadt mit Einzelhandel und Gastronomie sehr wichtig oder eher wichtig.

Lastenradkenntnis

Frage A4: Sind Ihnen Lastenräder bekannt? (N=366)

Frage A5: Welche Arten von Lastenrädern sind Ihnen bekannt? (N=351)

95,9% der Teilnehmer sind Lastenräder bekannt.

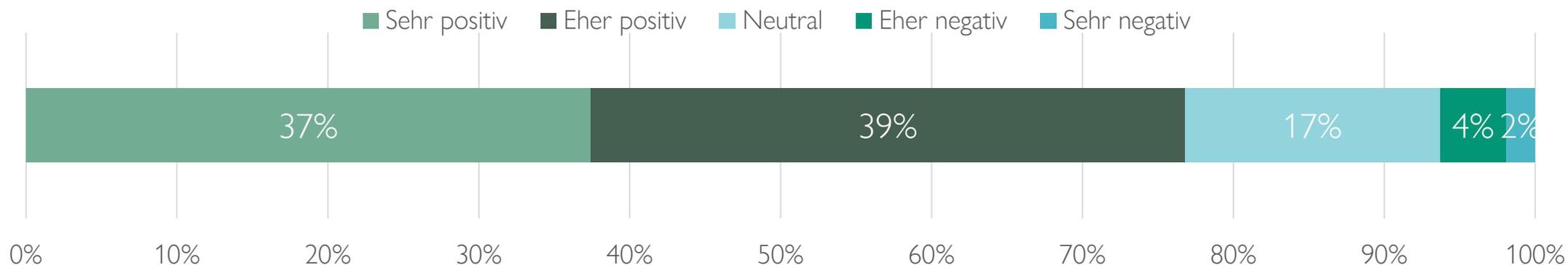
Davon kennen...

- 97,2% zweirädrige Lastenräder
- 67,5% dreirädrige Lastenräder
- 14,4% vierrädrige Lastenräder



Konzeptbewertung

Frage B2: Wie würden Sie dieses Grundkonzept bewerten? (N = 366)



„Weniger Verkehr, weniger Lärm, gerade für Familien und alte Leute interessant!“

76% der Befragten bewerten das Konzept positiv.

6% der Befragten bewerten das Konzept negativ.

Aussagenbewertung

Frage B4: Wie würden Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf das genannte Konzept bewerten? (N=366)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Antwort
Mit diesem lokalen Lieferservice würde ich den lokalen Einzelhandel stärker nutzen.	15%	28%	27%	19%	10%	2%
Der lokale Einzelhandel deckt meine Bedürfnisse nicht ab, deshalb sehe ich durch einen lokalen Lieferservice keinen Nutzen.	3%	11%	22%	29%	31%	4%
Ich kenne das Angebot des lokalen Einzelhandels nicht.	7%	9%	19%	19%	41%	5%

43% der Befragten geben an, durch ein lokales Lieferkonzept den Einzelhandel stärker zu nutzen.

„Es fehlt die Zeit um den Einzelhandel zu besuchen..
Darum würde ich ein Neumarkter Onlineplattform mit Lieferung sehr begrüßen “

„Das Lieferkonzept könnte eine sinnvolle Ergänzung des Einzelhandels sein.“

„Gut um gegen die Zunahme des Online Handels zu wirken, der lokalen Geschäften stark zusetzt.“

Aussagenbewertung

Frage B4: Wie würden Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf das genannte Konzept bewerten? (N=366)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils - teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Antwort
Ich finde, drei- oder vierrädrige Lastenräder sind Verkehrshindernisse und passen nicht in die lokale Infrastruktur (geeignete Radwege und Abstellmöglichkeiten fehlen).	10%	14%	25%	17%	32%	2%
Meiner Meinung nach sind drei- oder vierrädrige Lastenräder eine gute Alternative zu motorisierten Lieferfahrzeugen und sollten in künftigen Verkehrskonzepten berücksichtigt werden.	48%	30%	13%	4%	5%	1%

„Ich finde das Konzept klasse aber leider fehlen meiner Meinung nach die geeigneten Radwege nach z. B. Höhenberg. Wenn die Räder auf der Straße fahren müssen, empfinde ich sie eben schon als Verkehrshindernis“

„Dieses Konzept erfordert eine zum Teil starke Anpassung der Straßeninfrastruktur. Aktuell sind nicht genügend adäquate Lösungen für den urbanen Fahrradverkehr in Neumarkt vorhanden, was zu einer gegenseitigen Behinderung von Fahrradfahren und PKWs führt.“

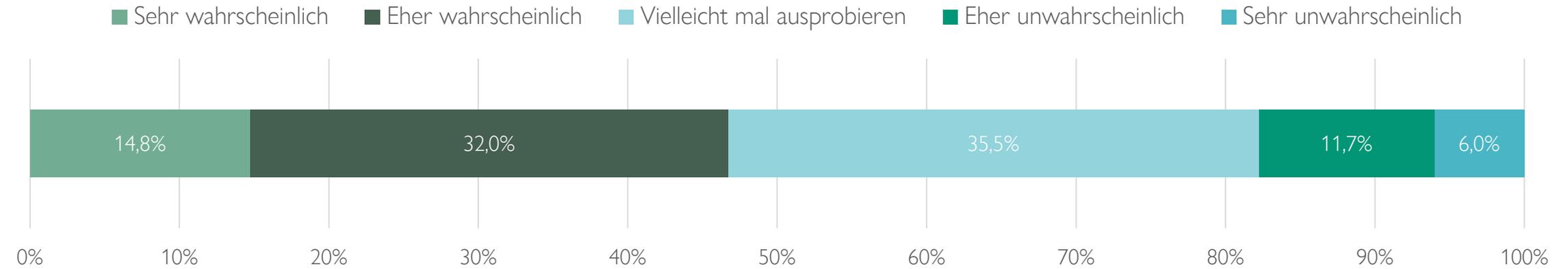
78% der Befragten stimmen zu, dass Lastenräder in künftigen Verkehrskonzepten berücksichtigt werden sollten.

Nutzungsabsichten

Frage C1: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein solches Konzept nutzen würden? (N=366)

82,2% der Befragten würden das Konzept wahrscheinlich nutzen oder ausprobieren wollen

17,8% der Befragten halten eine Nutzung für unwahrscheinlich



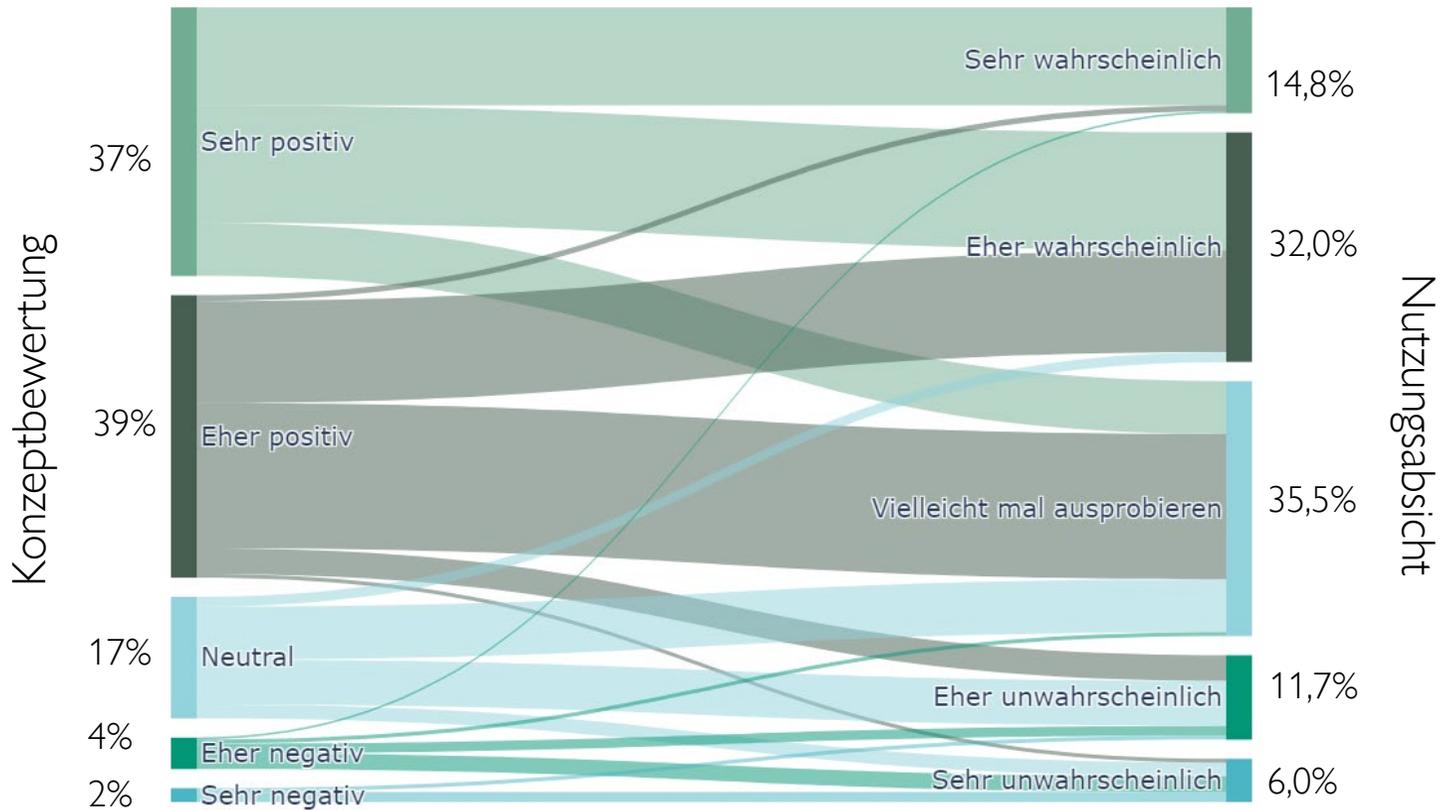
„Wir benutzen selbst sehr unsere Fahrräder und sind deshalb (noch) nicht auf einen Lieferdienst angewiesen.“

„Eine super Idee: Regional und bequem für Verbraucher und dazu nachhaltig.“

„Ich will die Ware sehen die ich kaufe und möchte diese nach Möglichkeit auch sofort mitnehmen.“

Konzeptbewertung vs. Nutzungsabsicht

PEDELISTICS



Die Befragten sind tendenziell etwas vorsichtiger bei der Einschätzung der Nutzungswahrscheinlichkeit.

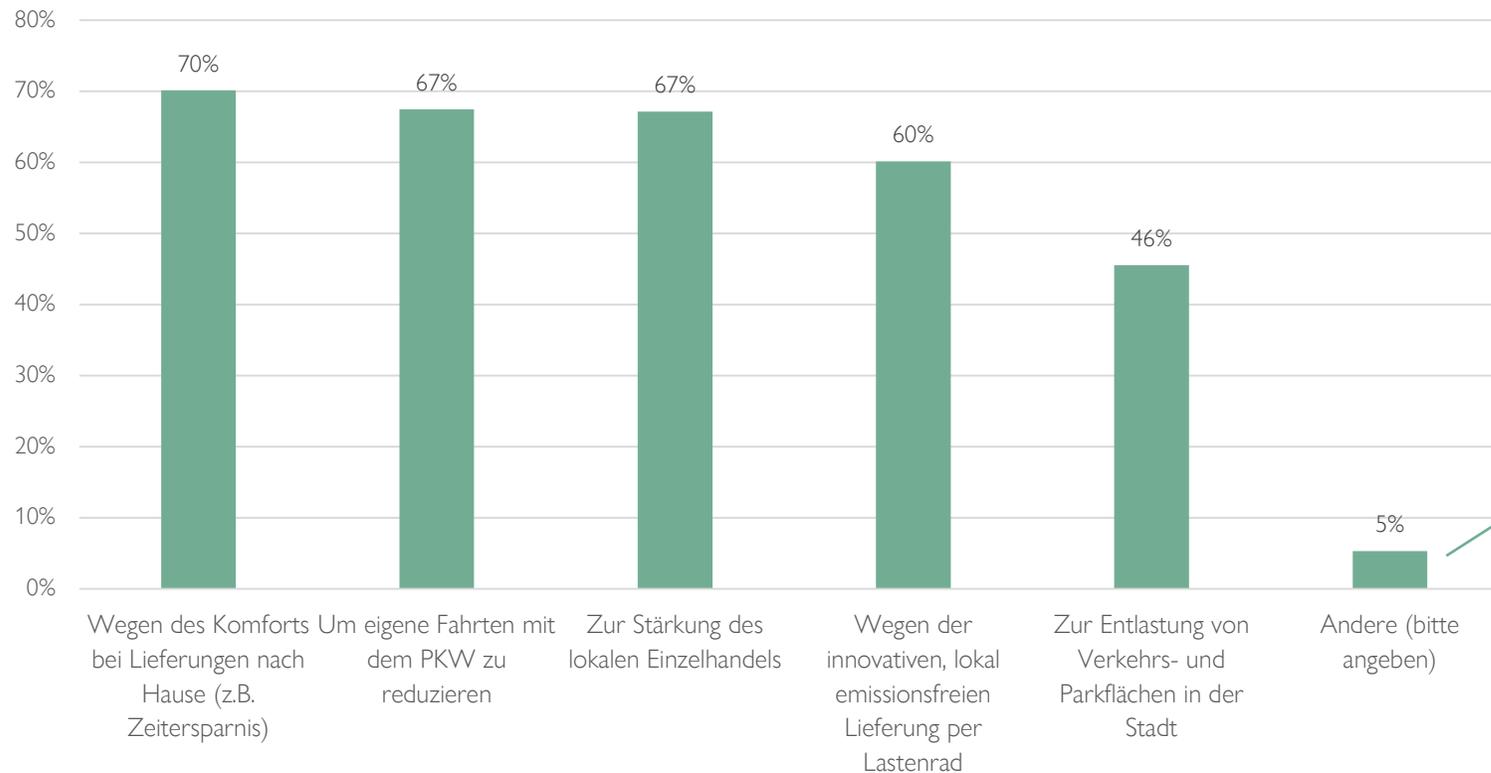
Während 37% der Befragten das Konzept sehr positiv bewerten, halten 14,8% eine Nutzung für sehr wahrscheinlich. Gleichzeitig besteht die Gruppe der Personen, welche das Konzept sehr wahrscheinlich nutzen würde fast vollständig aus Personen, welche das Konzept sehr positiv bewertet haben.

Es besteht ein statistischer Zusammenhang zwischen der Bewertung des Konzeptes und der Nutzungsabsicht:

- Teilnehmer welche das Konzept sehr positiv bewerten würden dieses auch sehr bzw. eher wahrscheinlich nutzen.
- Teilnehmer welche das Konzept sehr negativ bewerten würden dieses auch sehr bzw. eher unwahrscheinlich nutzen.

Gründe für die Nutzung

Frage C2: Aus welchen Gründen würden Sie ein solches Konzept nutzen? (Mehrfachauswahl) (N=301)



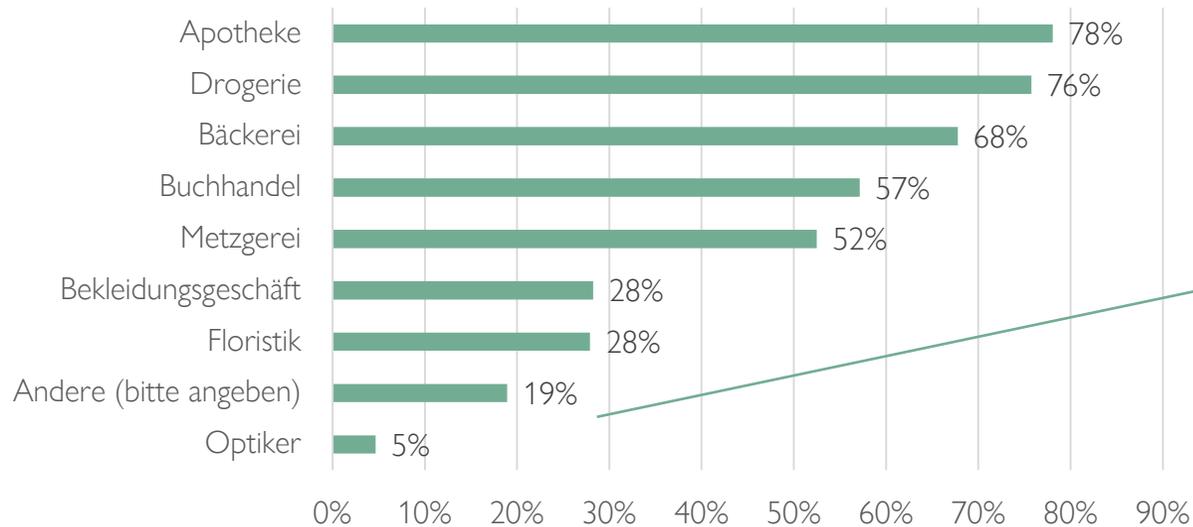
„Ist genauso bequem, wie Bestellen im Internet und man stärkt den lokalen Handel.“

Andere Nennungen:

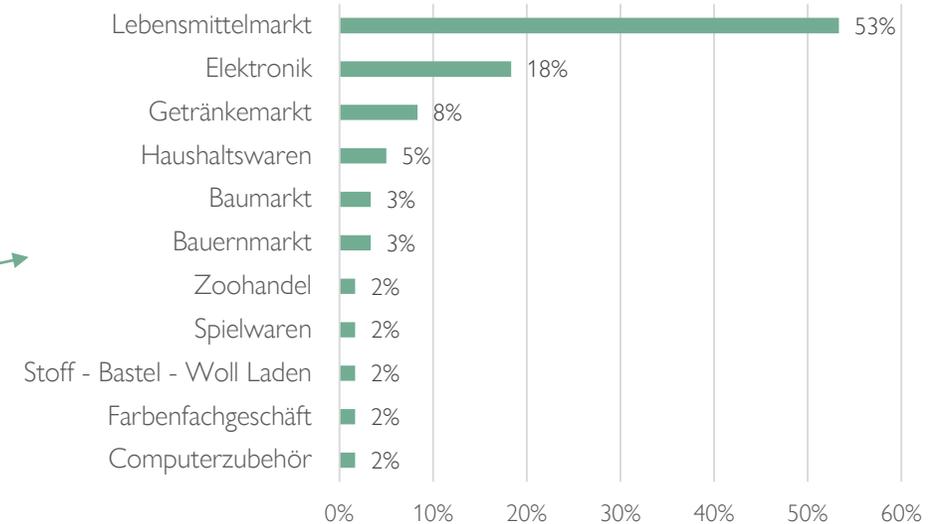
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze
- Besonders im Alter oder Krankheit
- Neugier

Gewerbliche Profiteure

Frage C3: Bei welcher Art von Geschäften würden Sie Waren bestellen? (Mehrfachauswahl) (N = 301)



Anteil von „Andere“ Nennungen (N = 60)

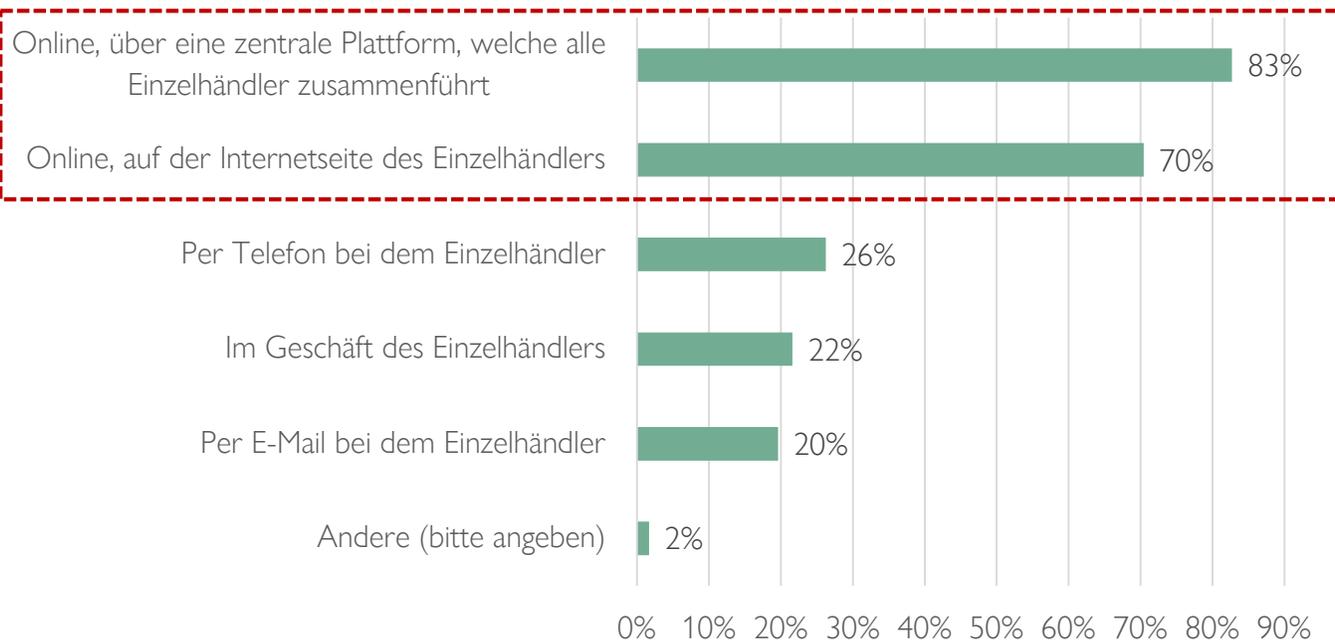


Die Befragten sind bereit bei sehr unterschiedlichen Geschäften lokal per Lieferung zu bestellen.

Dabei scheinen Anbieter, dessen Produkte gut gekannt werden, wie beispielsweise Medikamente oder Drogerieprodukte von einem lokalen Lieferservice besonders zu profitieren.

Bestellung

Frage C4: Wie würden Sie die Ware bestellen wollen? (Mehrfachauswahl) (N = 301)



Die Befragten wünschen sich die Möglichkeit der Online Bestellung.

→ Dies verdeutlicht die Wichtigkeit eines stimmigen Gesamtkonzeptes, bei dem der Bestellprozess mit dem des Online Handels vergleichbar sein müsste.

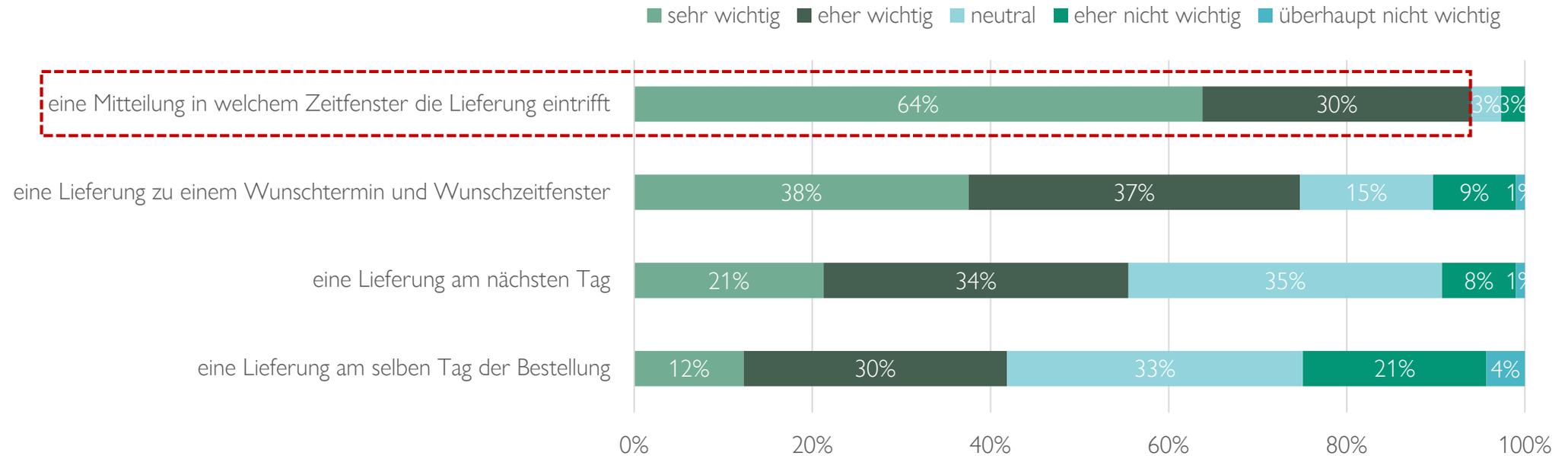
Wir empfehlen dennoch die Möglichkeit, dass Bestellungen auch offline aufgegeben werden können und z.B. von einem Mitarbeiter des Lieferservices in ein Online Programm eingepflegt werden.

„Gute Idee, wenn das bestellen einfach online möglich ist und die Lieferung zuverlässig erfolgt“

„Das wichtigste ist eine schnelle einfache Bestellung. Das Konzept muss in der Bedienung konkurrieren können mit Amazon etc.“

Lieferung

Frage C5: Wie wichtig ist Ihnen ...? (N = 301)



Den Befragten ist es deutlich wichtiger über den Zeitpunkt der Lieferung informiert zu werden, als eine schnelle Lieferung am selben oder nächsten Tag.

Lieferung

Frage C6: Vom wem sollten die Lieferkosten des lokalen Lieferservice per Lastenrad bezahlt werden? (N = 301)

Frage C6_2: Wie viel sind Sie bereit zu bezahlen?

13% der Befragten geben an bereit zu sein, die Lieferkosten per Lastenrad zu tragen.

Davon sind 50%
bereit 2,50 € -5 €
zu bezahlen
(N = 40)

83% der Befragten sind bereit Lieferkosten zu bezahlen, sofern ein Mindestbestellwert nicht erreicht wird. Wird ein Mindestbestellwert erreicht, sollten die Lieferkosten von den Händlern getragen werden.

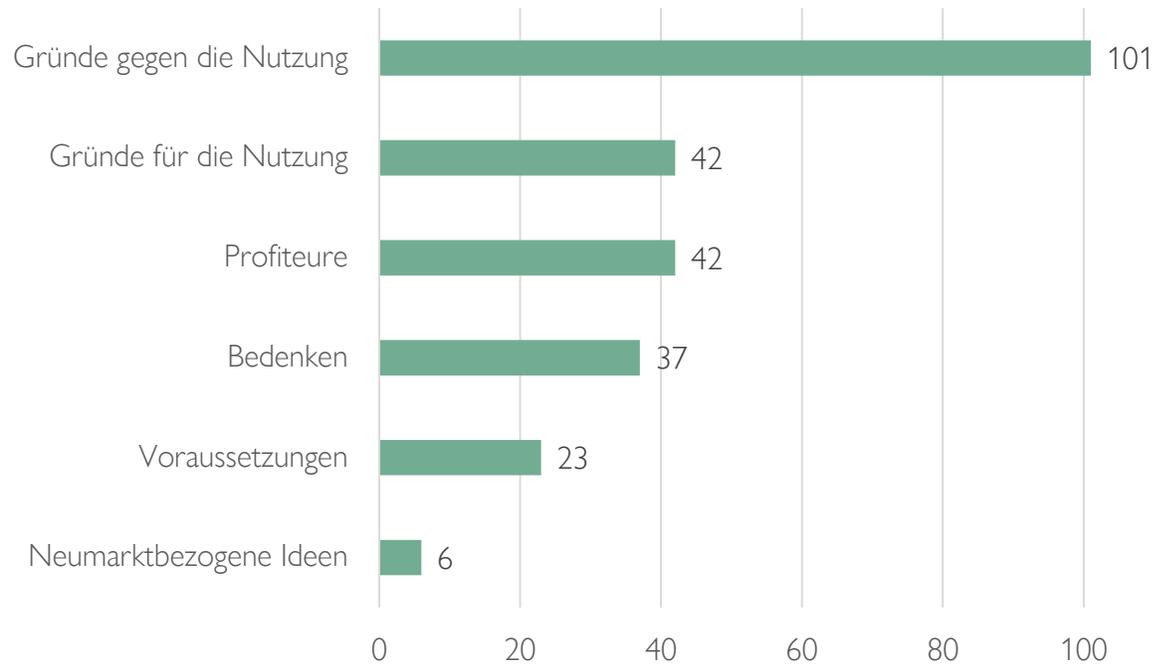
Davon sind 59%
bereit 2,50 € -5 €
zu bezahlen
(N = 247)

5% der Befragten sind nicht bereit die Lieferkosten zu tragen. Diese müssten immer von den Händlern getragen werden, auch wenn dies bedeutet, dass die Kosten in die Artikelpreise einkalkuliert werden.

Freie Antworten

Hinweis: Im Folgenden wurden die Freitext Antworten von uns in verschiedene Überkategorien eingeteilt und so quantifiziert.

Freie Antworten (N = 221)



Der Fragebogen enthielt an vier Stellen die Möglichkeit für eine offene Antwort. Diese wurden gesammelt ausgewertet.

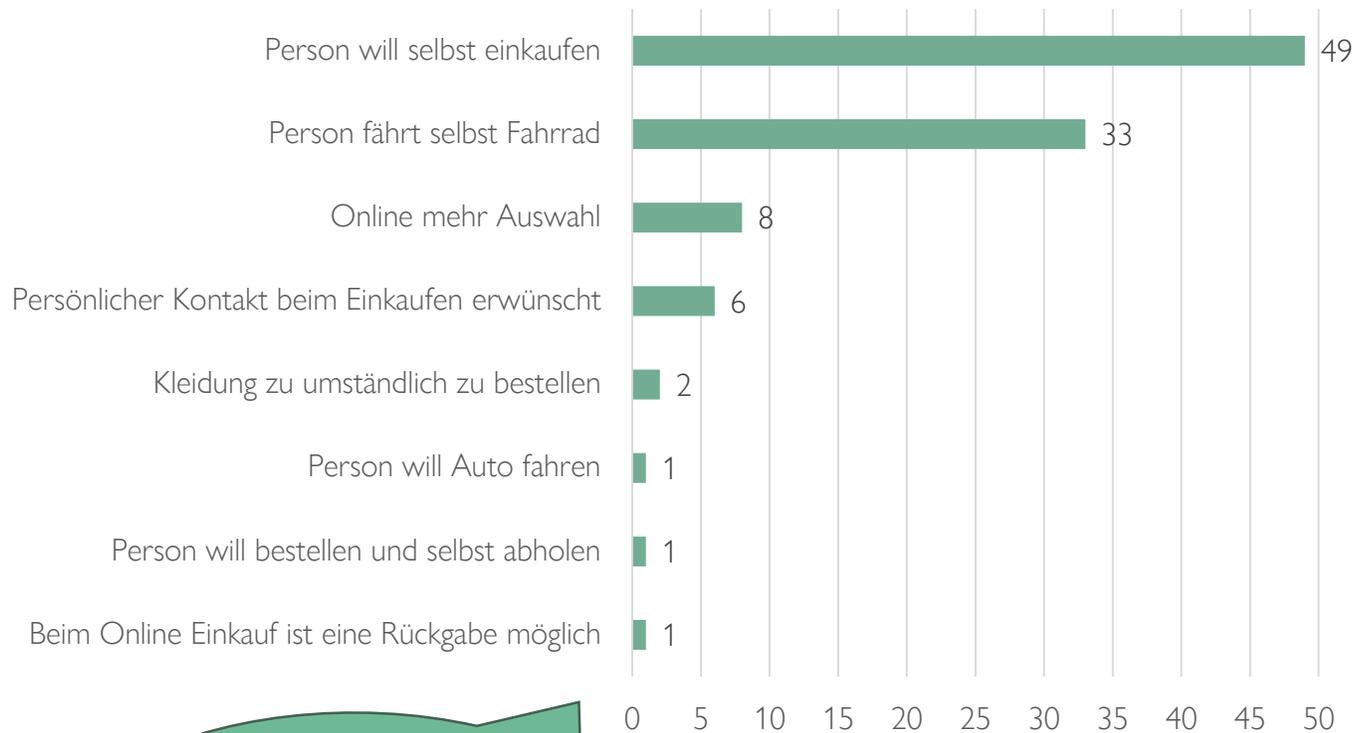
Die Möglichkeit zur freien Antwort gab es

- bei der Bewertung des Konzeptes (111 Antworten)
- zur Formulierung von Begründungen dafür, das Konzept eher oder sehr unwahrscheinlich zu nutzen (49 Antworten)
- als Möglichkeit, uns zusätzliche Gedanken mitzuteilen (61 Antworten)

Aufgrund des Einfließens der Begründungen dafür, das Konzept eher oder sehr unwahrscheinlich zu nutzen, wurden besonders viele Gründe gegen die Nutzung genannt.

Freie Antworten: Gründe gegen die Nutzung

Gründe gegen die Nutzung (N = 101)



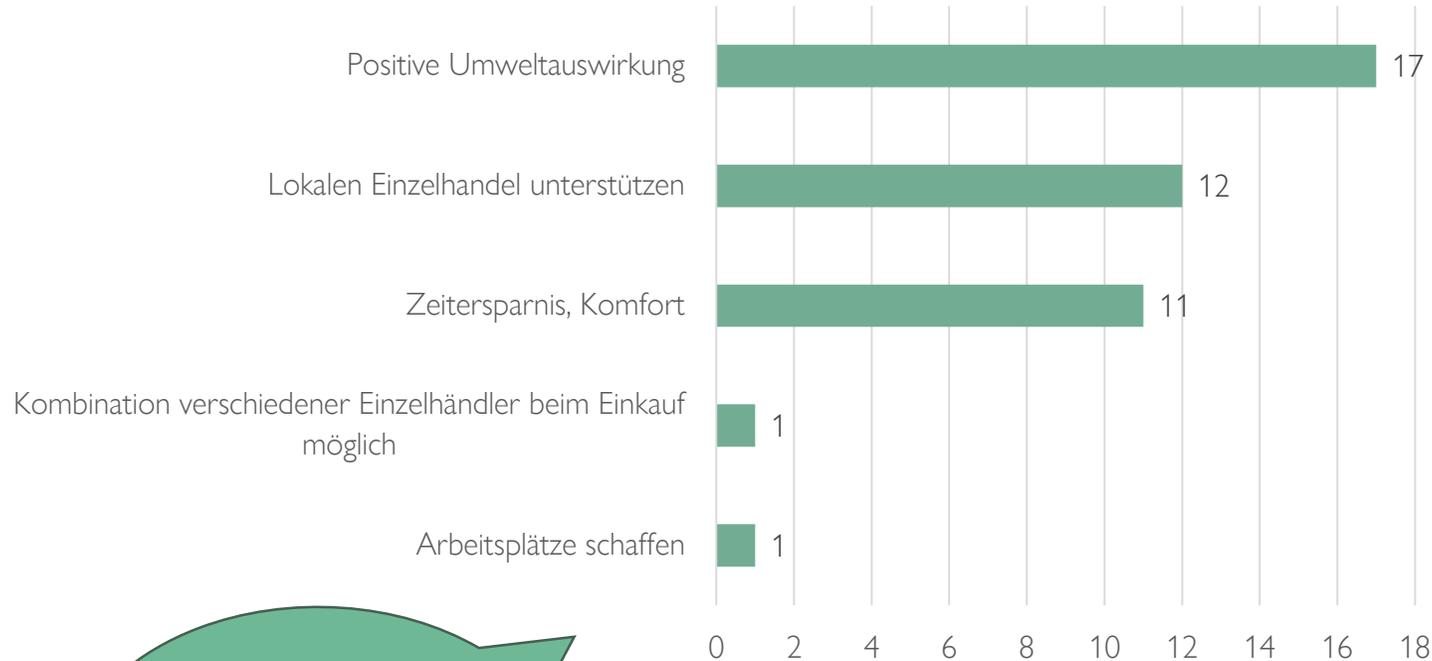
Von den insgesamt 366 Befragten äußerten 49, dass sie lieber selbst einkaufen wollen. Des Weiteren erreichte die Umfrage einige Personen, die selbst ein Fahrrad besitzen und dieses auch gerne zum Einkaufen benutzen.

„Noch bin ich mobil und ziehe den persönlichen Kontakt im Geschäft vor, sollte das nicht mehr so sein bin ich dem positiv eingestellt.“

„Ich persönlich gehe selbst sehr gerne in Geschäfte und sehe mir die Produkte an. Aber nicht alle Menschen haben diese Zeit. Daher ist eine Lieferung wie beschrieben sehr sinnvoll.“

Freie Antworten: Gründe für die Nutzung

Gründe für die Nutzung (N = 42)



„Eine super Idee: Regional und bequem für Verbraucher und dazu nachhaltig.“

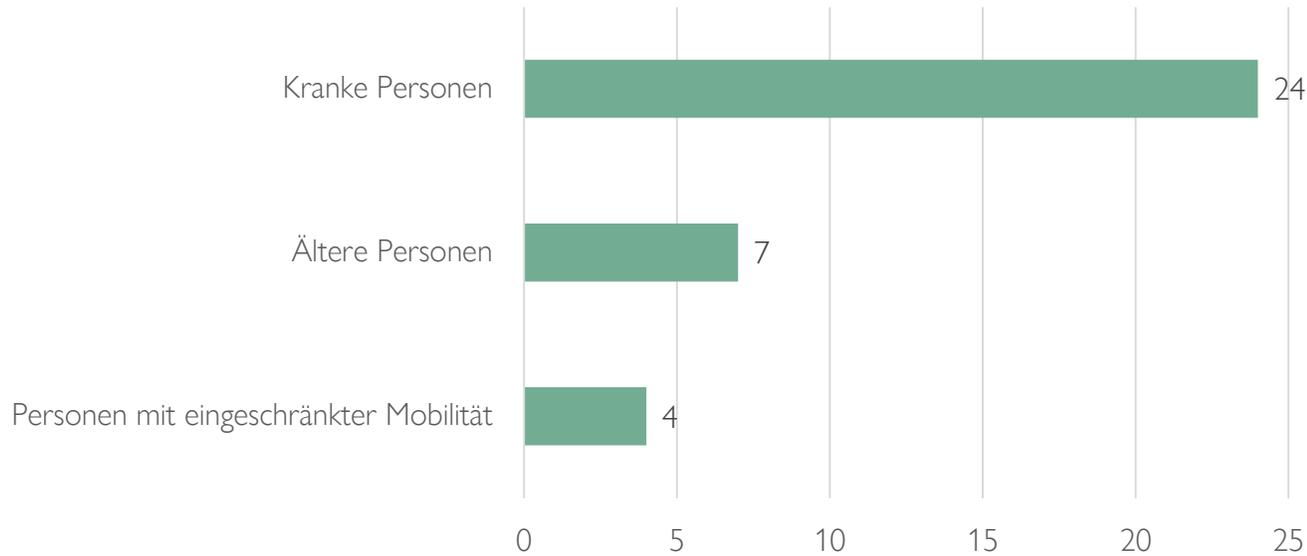
„Da wir nicht zentral in Neumarkt wohnen und mit Baby alles oft sehr aufwendig ist (gerade im Winter) sehe ich das als tolle Möglichkeit die auch noch gut fürs Klima ist.“

„Ist genauso bequem, wie Bestellen im Internet und man stärkt den lokalen Handel.“

„Es fehlt die Zeit um den Einzelhandel zu besuchen.. Darum würde ich ein Neumarkter Onlineplattform mit Lieferung sehr begrüßen.“

Freie Antworten: Private Profiteure

Profiteure (N = 42)



Die Befragten sehen das Konzept als gute Möglichkeit, um kranken, älteren oder eingeschränkt mobilen Personen eine soziale Teilhabe zu ermöglichen.

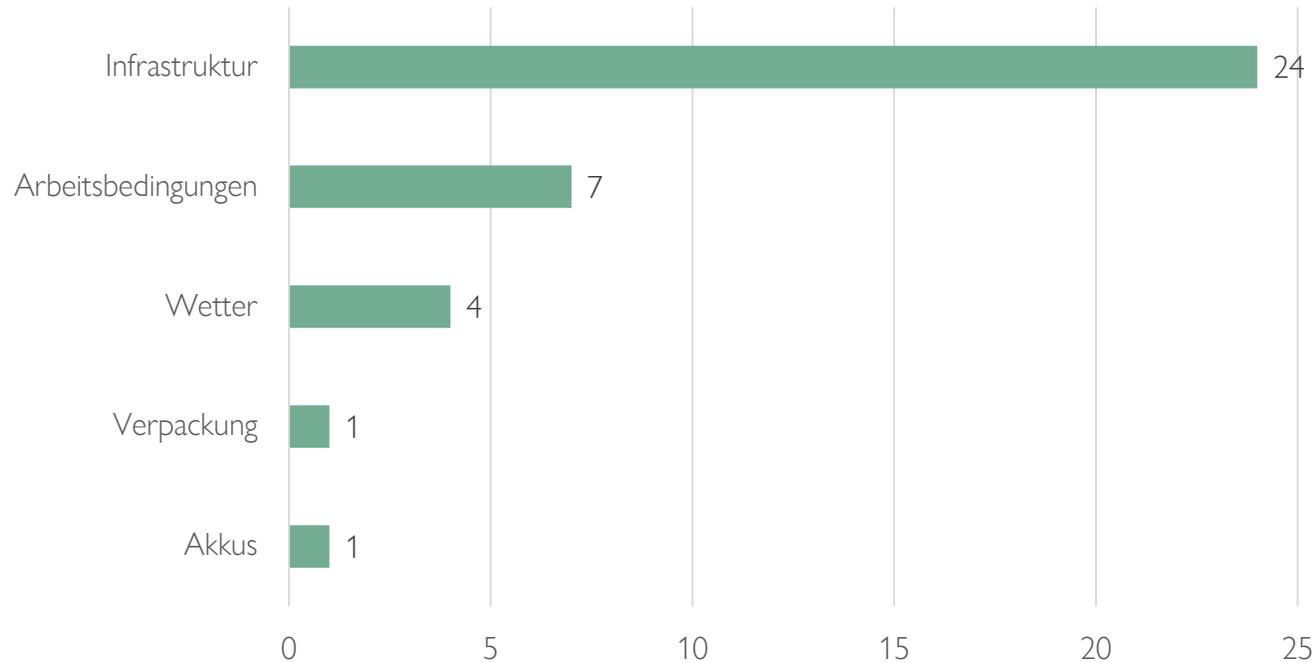
„Corona hat es deutlich gezeigt, aber auch eine einfache Erkrankung kann ein Grund sein, dass ein lokaler Lieferservice hier deutliche Entlastung mit sich bringen kann.“

„...für eine immer älter werdende Gesellschaft fände ich es toll diese Möglichkeit zu haben.“

„ich denke auch gerade für pflegende Angehörige wäre es eine tolle Möglichkeit diese zu entlasten, wenn man z. B. Lebensmittel online bestellt.“

Freie Antworten: Bedenken

Bedenken (N = 37)



Wie bereits eingangs festgestellt äußern die Befragten insbesondere Bedenken bezüglich der Neumarkter Infrastruktur. Die Erweiterung des bestehenden Radwegsystems wäre für die Nutzung einer Lastenradlogistik deshalb empfehlenswert.

Weitere Bedenken drehen sich um die Bedingungen unter denen die Lastenradfahrer arbeiten. Diesen Bedenken kann durch wetterfeste Lastenräder und offene Kommunikation bezüglich der Arbeitsbedingungen entgegengewirkt werden.

„Ich finde das Konzept klasse aber leider fehlen meiner Meinung nach die geeigneten Radwege nach z. B. Höhenberg. Wenn die Räder auf der Straße fahren müssen, empfinde ich sie eben schon als Verkehrshindernis.“

„Was mir wichtig wäre ist eine gute Bezahlung der Lastradfahrer.“

Freie Antworten: Neumarktbezogene Ideen

Insgesamt sechs Befragte äußerten sich mit konkreten Ideen. Diese sollten bei der Umsetzung des Konzepts aufgegriffen werden.

„Den Regionaldo, oder wie auch immer diese Regionalwährung heißt, irgendwie attraktiv mit einbeziehen. Z. B. Keine Lieferkosten bei Zahlung mit diesem Mittel.“

„Eine Ausweitung auf den LEH wäre super. Dafür müssen auch nicht alle Artikel zur Verfügung stehen (aufgrund Einhaltung Kühlkette, etc.).“

„Ich kaufe überwiegend in der Dinkel Ähre meine Lebensmittel, dieser Bioladen müsste also teilnehmen“

„Eine Lieferung der Gastronomie könnte man vielleicht auch noch ergänzen.“

„Damit die BürgerInnen ein solches Angebot annehmen, ist es wichtig, dass die Vorteile sehr transparent aufgezeigt werden. D.h. man spart Zeit (Fahrzeit, Parkplatzsuche, Einkauf) und auf das PKW bezogen auch Geld - trotz Lieferkosten. Zudem sollte die Wertigkeit des regionalen EH hervorgehoben werden, z.B. durch Beratung per Telefon oder WhatsApp (eben genau das, was im Online Shop nicht geht)“

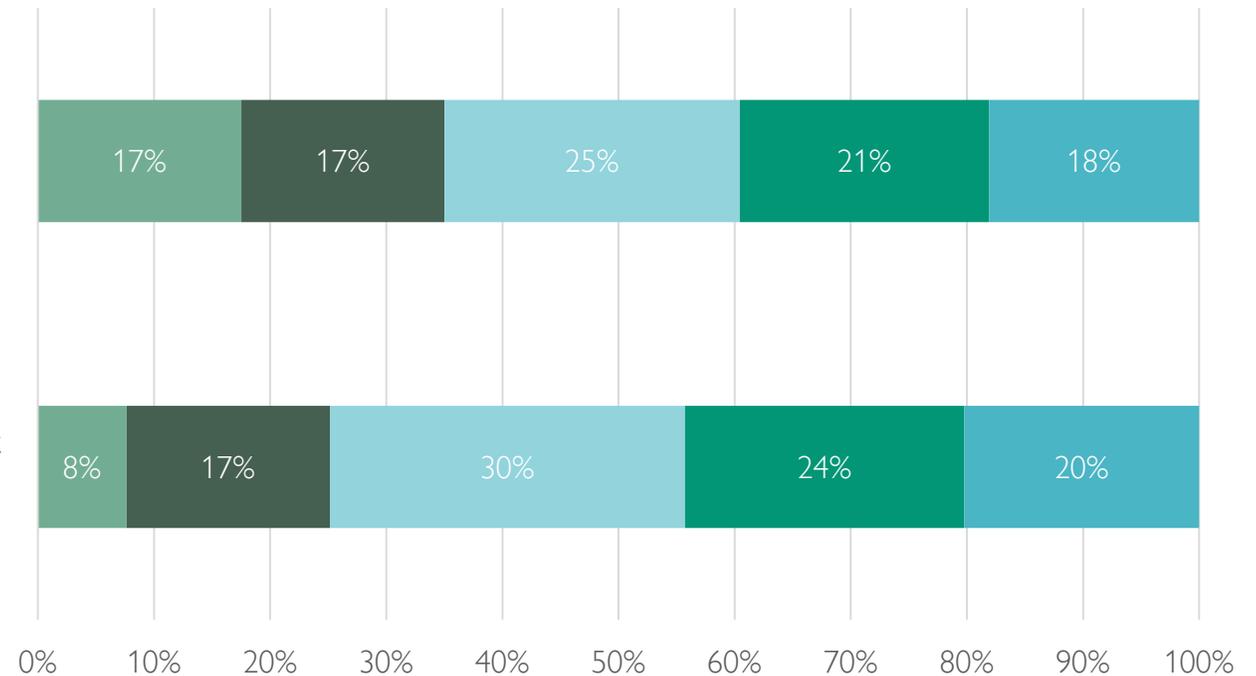
„Prima fände ich einen Brötchen-Lieferservice. Den gab es (allerdings per Auto) in Pölling viele Jahre samstags durch eine Holzheimer Bäckerei. Das war ein toller Service, den ich mir gut per dreirädrigem Lastenrad vorstellen könnte.“

Lastenradverleihstation für den privaten Gebrauch

Frage Z1: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf eine Lastenradverleihstation für den privaten Gebrauch? (N = 183)

■ sehr wahrscheinlich
 ■ eher wahrscheinlich
 ■ vielleicht mal ausprobieren
 ■ eher unwahrscheinlich
 ■ sehr unwahrscheinlich

Ich würde eine Lastenradverleihstation, welche sich in meinem Wohngebiet befindet, nutzen.



Lastenradverleihstation für den privaten Gebrauch

Frage Z1: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf eine Lastenradverleihstation für den privaten Gebrauch? (N = 183)

■ sehr wahrscheinlich ■ eher wahrscheinlich ■ vielleicht mal ausprobieren ■ eher unwahrscheinlich ■ sehr unwahrscheinlich

Ich würde eine gebührenpflichtige Lastenradverleihstation nutzen.

